

THOMAS ELLWEIN

**Die deutsche
Universität**

**VOM MITTELALTER
BIS ZUR GEGENWART**

QniGiiciuin

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	11
Wozu eine historische Betrachtung der Universität nützt	11
Was eine historische Betrachtung der Universität erschwert	14
Was hier beabsichtigt ist	17

ERSTER TEIL

Universalität und Partikularität

Deutschsprachige Universitäten zwischen mittelalterlicher Tradition und neuzeitlicher Staatsentwicklung	21
1. Mittelalter	23
Die europäische und die kirchliche Tradition	24
Universität und Obrigkeit	29
Das Studium	34
2. Neuzeit	38
Universitäten und Wissenschaft	38
Universität und Territorium	42
Die Universität als Staatsdienerschule	47
Das Studium	52
Professoren und Studenten	59
3. Texte und Dokumente	61
T 1 Bildung in der vorscholastischen Zeit	61
T 2 Unterricht im Hochmittelalter	63
T 3 Universitätsverfassung in Mittelalter und Neuzeit	65
T 4 Universitätsprivilegien	67
T 5 Edikte für die Universität Frankfurt a. d. Oder	72
T 6 Die Gründung der Universität Königsberg	73
T 7 Landeskinden und landeseigene Universität	76
T 8 Zur Spruchfähigkeit der Mainzer Juristenfakultät	77
T 9 Über Pedelle	78
T 10 Olmützer Vorlesungsverzeichnis 1791/92	80
TU Ordnung der Duisburger Universitätsbibliothek	83
T 12 Kosten und Einrichtungen einer Universität	85

Inhalt

T 13	Medizinstudium im 17. Jahrhundert	88
T 14	Theologen als Philologen	90
T 15	Studenten als Rabauken	91
T 16	Füchse, Burschen und Philister	94
T 17	Studienkosten	95
T 18	Freitische für Studenten	96
T 19	Über Studentenhäuser im 18. Jahrhundert	97
T20	Studium 1780.	99
T 21	Student in Göttingen 1781.	101
T 22	Student in Altdorf 1782.	102
T23	Student in Kiel 1791.	105

ZWEITER TEIL

Die deutsche Universität im 19. Jahrhundert		109
1. Wissenschaft und Bildung - die Idee der Universität		111
	Der Umbruch um 1800.	111
	Wissenschaft bildet	115
	Wissenschaft und Technik	120
	Die Autonomie der Universität und die Wissenschaft.	124
2. Professoren und Studenten		128
	Der Akademiker.	128
	Die Professoren	131
	Studium in der Zeit der Burschenherrlichkeit.	137
3. Texte und Dokumente.		143
T 24	Universitäten im Allgemeinen Landrecht für die Preußischen Staaten 1794.	143
T 25	Universitätsverfassung in Preußen um 1860.	145
T 26	Die Gründung der Berliner Universität um 1810.	149
T 27	Aus Henrik Steffens' Vorlesungen über die Idee der Universitäten.	152
T 28	Die Würzburger Professoren 1844.	154
T 29	Die Rostocker Professoren 1889.	157
T 30	Die Universität Gießen im Haushaltsplan des Großherzogtums Hessen für 1881.	158
T 31	Die Universität Tübingen im Haushaltsplan des Königreichs Württemberg für 1881.	165
T 32	Universitäten und Hochschulen in Deutschland / Studenten und Professoren an preußischen Hochschulen 1886/7.	166
T33	Wartburgfest 1817.	168

Inhalt

T 34	Einschränkungen der Lehrfreiheit während der Restaurationszeit	172
T 35	Burschenschaft und Korps in Heidelberg vor 1848	173
T 36	Studentenverbindungen in Greifswald	176
T 37	Polizei und Studentenversammlungen	177
T 38	Zulassung von Frauen als Gasthörer 1896	178
T 39	Zulassung von Frauen zum Studium 1908	179
T 40	Errichtung einer Hygiene-Professur 1885	179
T 41	Bibliotheks-Reglement von 1884	181
T 42	Dienstzeiten in der Bibliothek 1886	183
T 43	Henrik Steffens über Johannes von Müller	184
T 44	J. C. Bluntschli über Savigny	185
T 45	Treitschke über Dahlmann und Arndt	186
T 46	Theodor Spitta über Max Weber und Treitschke	188
T 47	A. v. Müller über Th. Heigel	191
T 48	M. J. Bonn über L. Brentano und M. Weber	192
T 49	Selbsteinschätzung der Wissenschaft um 1900	195
T 50	Studienverlauf von Hans Viktor von Unruh	198
T 51	... von Adolf Wermuth	200
T 52	... von Werner-Otto von Hentig	202
T 53	... von Theodor Spitta	203
T 54	... von Leo Lippmann	205
T 55	Füchse in Göttingen	208
T 56	Treitschke in Bonn 1851	209
T 57	Walther Rathenau in Straßburg und München 1886 und 1889	211
T 58	Erinnerungen eines Korpsstudenten 1840	214
T 59	Erinnerungen eines Korpsstudenten 1862	217
T 60	Juristische Promotionen: Göttinger Promotionsordnung von 1887	220
T 61	... Johann Caspar Bluntschli - Bonn 1829	221
T 62	... Ottmar von Mohl-Heidelberg 1868	222
T 63	... Georg Michaelis-Göttingen 1885	223
T 64	... Theodor Spitta - Erlangen 1895	224

DRITTER TEIL

Hochschulexpansion und Hochschulkrise

Zur Entwicklung der Hochschulen in der Weimarer Republik, im nationalsozialistischen Regime und in der Bundesrepublik Deutschland	225
---	-----

1. 1914 - 1964: Ein Überblick	227
---	-----

Inhalt

2. 1965 - 1985: Von der Autonomie zur Selbstverwaltung	242
3. Texte und Dokumente	253
T 65 Die Freiheit der Lehre	253
T 66 Zur Entstehung der Studentenwerke	254
T 67 Der Werkstudent	257
T 68 Studentenschaft und Studentenhilfe in Leipzig	259
T 69 Vorlesungsgebühren	262
T 70 NS-Stimmen bei AStA-Wahlen	263
T 71 Hochschulnot 1932	263
T 72 M. J. Bonn über nationalsozialistische Studenten	266
T 73 Studium in Leipzig	268
T 74 Studium in Jena und Hamburg	271
T 75 Studium in Frankfurt am Main	274
T 76 Die Rolle der Wissenschaft im Konzept Hitlers	279
T 77 Nationalsozialistische Hochschulpolitik	280
T 78 Preußische Studentenrechtsverordnung vom 12. April 1933	282
T 79 Rede Dr. Goebbels' bei der Verbrennung undeutschen Schrift- tums vom 10. Mai 1933	283
T 80 Heroisierung der nationalsozialistischen Studenten	284
T 81 Tübinger Bekenntnis zum Führer 1933	286
T 82 Deutsche Physik	286
T 83 Politische Wissenschaft	287
T 84 Freiheit der Wissenschaft	288
T 85 Der ‚Führer‘ in juristischer Darstellung	289
T 86 Aus der Zeit des Neubeginns nach 1945	290
T 87 Studentische Kritik am Neubeginn nach 1945	291
T 88 Hochschulreform durch Studienreform	295
T 89 Hochschulreform im Sozialstaat	296
T 90 Widerstand gegen die Hochschulreform	299
 VIERTER TEIL: Anhang	 303
1. Hochschulen im deutschsprachigen Raum	305
2. Studenten und Professoren - Statistische Anmerkungen	315
3. Bibliographie	324
4. Anmerkungen	333
Verzeichnis der Studienorte	344
Verzeichnis der Studienfächer	347
Quellenverzeichnis der Abbildungen	349